

Soeben wurde in neuer Auflage fertiggestellt:

(Z)

Das Schhaus an der Albanstirche

Eine historische Erzählung
aus den letzten Tagen von Kur-Mainz

von

Conrad Kraus

4. und 5. Auflage

8°, 266 S., mit zahlreichen Illustrationen
nach Zeichnungen von Wilhelm Ohaus

In Leinen-Geschenkeinband M. 4.—

Preßstimmen

bei Erscheinen der 3. Auflage des Werkes:

„**Rheinische Volkszeitung**“: „Das vorliegende, sehr hübsch ausgestattete Buch bietet wirklich einmal eine historische Erzählung, wie sie sein soll: eine gut erfundene, gewandt erzählte und sittlich reine Novelle auf vortrefflich gezeichnetem, geschichtlichem Hintergrund. Die lebendige Schilderung von Kur-Mainz kurz vor der französischen Revolution ist das Resultat ernster Forschung, ohne jemals in einen trockenen historischen Ton zu verfallen; eine Menge kleinere Züge hat der Verfasser sorgfältig zusammengelesen, um das bunte Treiben des Mainzer Hofes, der Abels- und Bürgerkreise im wesentlichen so darzustellen, wie es wirklich war.“

„**Rheinischer Kurier**“: „In dem Buche zeigt sich ein bedeutendes Talent, zu erzählen und zu schildern. Die Situationen sind einfach, aber mit solcher Treue und Anschaulichkeit geschildert, daß der Leser dieselben mitzuerleben glaubt. . . .“

Paul Lindaus „Nord und Süd“: „Das lebhaft kulturgeschichtliche Lokalkolorit verleiht dem Buche einen eigentümlichen Reiz. . . . Daß „Das Schhaus an der Albanstirche“ durch die glückliche Sicherheit, mit der der Verfasser nicht nur den Lokalkolorit getroffen hat, von Äußerungen eines lokalen Patriotismus begleitet ist, erscheint selbstverständlich. Diese Hervorhebung soll dem vorliegenden Buche ein ernstgemeintes Lob bedeuten.“

„**Frankfurter Zeitung**“: „Ohne durchaus lokal zu sein, hat die Erzählung den Kurstaat Mainz zurzeit des letzten Kurfürsten zum Schauplatz. . . . Die historischen Momente sind leicht und anmutig in den Rahmen der Erzählung eingemoben; die Verwicklung geschieht und spannend, die Sprache fließend. . . .“

„**Mainzer Journal**“: „Sehr eigenartig gezeichnete Illustrationen des Mainzer Künstlers Wilhelm Ohaus schmücken das Buch, das in seiner neuen Ausgabe für jeden Freund dieser Erzählung aus dem alten Kur-Mainz eine höchst willkommene Gabe sein dürfte.“

Verlag Kirchheim & Co., Mainz

(Z)



Bedeutsame Neuerscheinung

Kirche und Kultur im Mittelalter

von

Gustav Schnürer

Erster Band

VIII u. 442 S. Brosch. M 8.—, geb. M 10.—

Aus dem Inhalt: Einleitung. **Erstes Buch.** Römer-
tum und Kirche die Grundpfeiler der Abendländischen
Kultur. — § 1. Ambrosius und seine Gesinnungsgenossen.
— § 2. Die Kulturrethik Augustinus'. — § 3. Das Papsttum
unter Leo dem Grossen. — § 4. Der heilige Benedikt und
seine Zeit. **Zweites Buch.** Bildung der Abendländischen
Kulturgemeinschaft durch die Kirche. § 1. Der germanische
Arianismus und der römische Katholizismus. — § 2. Das
katholische Frankenreich im 6. Jahrhundert. — § 3. Die
Wirksamkeit der irischen Missionare. Der Verfall der
fränkischen Kirche. — § 4. Gregor der Grosse. Die
römischen Benediktinermissionare in England. — § 5.
Bonifatius und das Papsttum. — § 6. Die Lösung Roms
von Byzanz. Der Angriff des Islams. — § 7. Der Bund
zwischen Papsttum und Kaisertum. — § 8. Die erste
Kulturblüte des Abendlandes. Karls des Grossen Regiment.

+

Das Verlangen nach einer neuen abendländischen
Völkergemeinschaft gemahnt uns jetzt mehr denn je, der
durch die Kirche gebildeten Gemeinschaft zu gedenken, in
welcher das Abendland uns entgegentritt mit ihren Vor-
zügen und Schwächen. Der Verfasser will in ähn-
licher Weise, wie Godefried Kurth und vorher Frederic
Ozanam es begonnen, aber nicht zu Ende geführt
haben, das Verhältnis der aus dem römischen Reiche
erwachsenen Kirche zu der im Abendlande sich bildenden
Kultur in der geschichtlichen Entwicklung darlegen. Was
bisher fehlte, war eine zusammenfassende Behandlung
des Problems, bei der das ganze Mittelalter in Betracht
gezogen und zugleich der Entwicklung, die das Mittel-
alter in seinen verschiedenen Perioden durchmachte,
Rechnung getragen wurde. Es stellt die Ergebnisse der
Einzelforschung in knapper, grosszügiger Synthese dar.
Dafür sollen im ganzen 3 Bände genügen, die in
Zwischenräumen von je einem Jahr erscheinen werden.

+

**Interessenten sind akademisch Gebildete, Stu-
dierende und alle, die sich für Kulturprobleme und
ihre historische Entwicklung interessieren.**

Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung.

Ferdinand Schöningh, Verlag, Paderborn.